



Zweitägiger Auftakt in der Pauluskirche

Kirchliches Filmfestival Recklinghausen startet mit drei Filmen in Marl

Marl (KFF/mek). Für zwei Tage wird die Pauluskirche in Marl (Römerstr. 57) Anlaufpunkt für Filmfans. Denn das Kirchliche Filmfestival Recklinghausen startet sein Programm am Mittwoch, 29. September, in der evangelischen Kirche in Hüls. „Wir freuen uns, Gastgeber in unserer umgestalteten Kirche zu sein“, sagt Pfarrer Roland Wanke und fügt hinzu: „Bei der Renovierung vor zwei Jahren ist eine moderne Bild- und Tontechnik installiert worden. Nach der Corona bedingten Ruhepause sind wir glücklich, mit dem Kirchlichen Filmfestival wieder neu durchzustarten.“ Die älteste evangelische Kirche in Marl hat sich seit Jahren einen Namen als Ort der Kultur gemacht.

Am Mittwoch eröffnet um 19.30 Uhr der Film „Now!“ die zwölfte Auflage des Festivals der unbequemen Filme. Im Mittelpunkt stehen Klimagerechtigkeit und Jugendprotest der „Generation Greta“. Sechs junge Klimaaktivistinnen und -aktivisten melden sich in der von Drehbuchautorin Claudia Rinke erdachten Kinodokumentation zu Wort. Ihr Film stachelt zur Nachahmung an und hat sich zu einem wichtigen Zeitzeugnis entwickelt. Als Gast freuen sich die Veranstalter auf Claudia Rinke, die im anschließenden Filmgespräch über ihre Arbeit berichten wird.

Am Donnerstag, 30. September, geht es um 16.30 Uhr weiter. Der französische Dokumentarfilm „Woman“ bietet den Frauen dieser Welt einen Ort für ihre Stimme. In „Woman“ erzählen Frauen – von Staatschefinnen bis Bäuerinnen, aus abgesehenen Regionen der Welt bis in moderne Metropolen – ihre rührenden, bemerkenswerten und anregenden Geschichten. Gezeigt wird der Film in Kooperation mit dem Weltgebetstag. Zu Gast ist Nicole Richter, Gleichstellungsbeauftragte der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Um 19.30 Uhr geht es weiter mit dem deutsch-tschechischen Spielfilm „Je suis Karl“, der in vier Kategorien für den Deutschen Filmpreis nominiert ist und auf der Berlinale seine Weltpremiere feierte. Regisseur Christian Schwochow und Drehbuchautor Thomas Wendrich verknüpfen auf brisante Weise die Fiktion eines beängstigenden Szenarios mit dem Geist einer Realität, vor der man nur allzu gern Augen und Ohren verschließt. Als Gast begrüßt das Kirchliche Filmfestival Thomas Wendrich.

Eintrittskarten zum Preis von sechs Euro für die Filme in der Pauluskirche gibt es gegen Barzahlung in der Marler Buchhandlung „Victoria Buch am Schacht“ sowie montags und

donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr im Cineworld in Recklinghausen. Zudem können Tickets für bis zu fünf Tage reserviert werden per E-Mail unter: karten@kirchliches-filmfestival.de. Anschließend können sie in der Buchhandlung oder montags und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr im Cineworld gegen Barzahlung abgeholt werden.

Bildunterschrift:

In der umgestalteten Pauluskirche startet das Kirchliche Filmfestival Recklinghausen mit drei Filmen an zwei Tagen.

Foto: Evangelische Stadtkirchengemeinde Marl